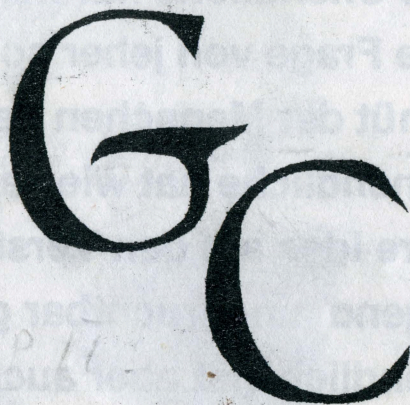


Georg-Cantor-Gymnasium

Gymnasium mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Profil



**Informationsbroschüre
1994/95**

mailto:egygro.h.n.schule.de

**„Das Unendliche hat wie keine
andere Frage von jeher so tief das
Gemüt der Menschen bewegt;
das Unendliche hat wie kaum eine
andere Idee auf den Verstand so
anregend und fruchtbar gewirkt;
das Unendliche ist aber auch wie kein
anderer Begriff so der Aufklärung
bedürftig.“**

Georg-Cantor (1845 - 1918)



Ulrich Müller
Dr. Ulrich Müller
Schulleiter Georg-Cantor-Gymnasium

Vorwort

Das Georg-Cantor-Gymnasium hat sich als allgemeinbildendes Gymnasium mit besonderem Profil in der reichhaltigen Bildungslandschaft Sachsen-Anhalts etabliert.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir allen interessierten Personen einen Einblick in die Bildungsmöglichkeiten des Georg-Cantor-Gymnasiums mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung geben.

So können Sie sich bereits im voraus über die Bildungsinhalte und Lernbedingungen am Georg-Cantor-Gymnasium informieren.

Natürlich können im Rahmen dieses Informationsmaterials nicht alle Fragen erschöpfend beantwortet werden. Ziel kann nur eine erste Vorinformation sein; weitere Dinge können Sie z.B. am Tag der offenen Tür erfahren. Hier sind auch Anfragen an Schüler und Lehrer unseres Gymnasiums möglich.

Möchten Sie weitere Informationen anfordern, so wenden Sie sich bitte an unsere Schul- oder Internatsleitung unter folgenden Adressen:

Georg-Cantor-Gymnasium

Muldestraße 3
06122 Halle

Tel.: 0345/645075
Fax: 0345/640008

Internat

Lilienstraße 47/49
06122 Halle

Tel.: 0345/640009

Wort des Schulleiters

Durch ein differenziertes Bildungs- und Ausbildungsangebot einschließlich ergänzender Fördermaßnahmen sollte jeder einzelne die ihm gemäßen Entwicklungschancen erhalten.

Als leistungsorientiertes Gymnasium mit humanistischem Bildungsanspruch unterstützen wir Kreativität, Forscherdrang und Leistungswillen unserer Schülerinnen und Schüler.

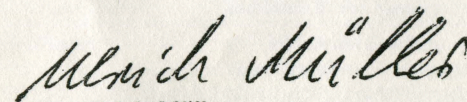
Geprägt durch ein Klima der Aufgeschlossenheit, Toleranz und gegenseitigen Hilfe, verbunden mit hohen Forderungen, gelingt es uns gemeinsam, die in unseren Schülerinnen und Schülern liegenden Potenzen zu entfalten und zu entwickeln.

Auf dieser Grundlage und einer breiten humanistischen Bildung einschließlich Spezialisierung auf mathematisch-naturwissenschaftlichem Gebiet können wir unsere Schülerinnen und Schüler zu individuellen Erfolgen und Höchstleistungen führen, die ihnen und uns Freude bereiten.

Der flächendeckende Aufbau von zum Abitur führenden Bildungseinrichtungen für alle Schülerinnen und Schüler verstärkt die Notwendigkeit, etwas für besonders interessierte und talentierte Schülerinnen und Schüler zu tun.

Um durch Spitzenleistungen langfristig neue Impulse in Wissenschaft, Wirtschaft, politischem und kulturellem Leben zu bewirken, ist die Gesellschaft auf Kreativität und Leistungsbereitschaft besonders Begabter angewiesen.

Hohe Leistungen gedeihen dort besonders gut, wo sie wie selbstverständlich gefördert und öffentlich anerkannt werden. Darum bemühen wir uns. Außerordentlich große Erfolge unserer Absolventen im Abitur, bei einer Reihe von Bundes- und Europawettbewerben sind für alle Lehrerinnen, Lehrer und Mitarbeiter des Georg-Cantor-Gymnasiums Ansporn und Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.



Dr. Ulrich Müller
Schulleiter Georg-Cantor-Gymnasium

Wort des Schülerrates

Jeder, der das Schulgebäude schon einmal betreten hat, wird uns bestätigen können, daß es sauber ist und durch einige Sitzecken und viele Grünpflanzen, Terrarien und Aquarien sehr freundlich wirkt. Auch ansonsten läßt die Ausstattung nur wenige Wünsche offen. Z.B. gibt es ein Chemie- und ein Biologielabor, in denen wir auch mal selbständig experimentieren können und in denen man uns im Unterricht sowie in Arbeitsgemeinschaften praktische Fähigkeiten vermittelt. Es gibt wahrscheinlich viele, die wegen des hohen Unterrichtsniveaus Angst haben, überfordert zu werden, aber es gehen hier durch die Auswahl weniger Schüler zwischendurch ab als an anderen Schulen. Unter anderem durch das Internat herrscht in und zwischen den einzelnen Klassenstufen ein großer Zusammenhalt. So kann man bei schulischen Problemen einen Mitschüler sofort um Hilfe fragen, nebenbei wird man unabhängiger und selbständiger. Man kann jedoch nicht sagen, daß es an dieser Schule von Strebern nur so wimmelt, das sind hier eigentlich die wenigsten, auch wenn man es bei den Erfolgen unserer Schule glauben könnte. Zu diesen Erfolgen gehören z.B. die Abiturergebnisse der drei bisher verabschiedeten Jahrgänge, deren Gesamtdurchschnitte mit 1,4 - 1,5 in Sachsen-Anhalt an vorderster Stelle lagen. Bei Wettbewerben in Mathematik und in den Naturwissenschaften werden auf Landes- und Bundesebene vordere Plätze verzeichnet. Ein Schüler unserer Schule erreichte beim Europa-Wettbewerb von 'Jugend forscht' den zweiten Platz. Trotzdem werden sprachliche und musische Fächer nicht in den Hintergrund gestellt. So findet alljährlich ein Schülerkonzert und ein Weihnachtssingen statt.

Über das Verhältnis zu unseren Lehrern können wir uns ebenfalls nicht beklagen, da sie sich im allgemeinen nicht als Autoritätsperson verstehen, aber trotzdem mit dem nötigen Respekt behandelt werden.

Im großen und ganzen können wir sagen, daß wir gern diese Schule besuchen und hoffen, daß das Niveau, mit dem hier besonders in den höheren Klassen unterrichtet wird, gehalten werden kann.

Der Schülerrat

Das Georg-Cantor-Gymnasium

Auf der Grundlage einer breiten humanistischen Bildung, die alle Werte menschlicher Kultur einschließt, widmet sich das Georg-Cantor-Gymnasium der Förderung begabter und interessierter Schüler auf mathematisch - naturwissenschaftlich - technischem Gebiet. Wir verwirklichen damit den sittlichen Gleichheitsgrundsatz des §1 des Schulgesetzes von Sachsen-Anhalt, indem wir den Schülern die Möglichkeit geben, sich nach ihrer Art und gemäß ihrer Fähigkeiten in besonderer Weise zu entwickeln.

Um diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, verfügen wir über vielfältige und umfangreiche materielle und personelle Bedingungen zur optimalen Förderung unserer Schüler. Das Wissensniveau in den Klassen unserer Schule ist hoch, die Schüler sind leistungsfähig und in jedem Falle interessiert, zu lernen und zu arbeiten. Spitzenabiturergebnisse der bisherigen Absolventenjahrgänge unterstreichen diesen Anspruch und das Leistungsvermögen der Schule.

Im Unterricht wird nach den in Sachsen-Anhalt gültigen Rahmenrichtlinien gearbeitet. Die darin enthaltenen Freiräume werden im Interesse der Entwicklung der Schüler maximal genutzt. Durch eine modifizierte Stundentafel, die für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften mehr Unterrichtszeit vorsieht, ist es möglich, Unterrichtsinhalte zu vertiefen und Ergänzungsthemen zu vermitteln. Das bedeutet nicht, daß z.B. musisch-ästhetische, kulturelle, sportliche oder fremdsprachliche Inhalte zu kurz kommen. Ganz im Gegenteil erwarten jeden Schüler vielfältige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote.

In Arbeitsgemeinschaften werden im Anschluß an den Unterricht weitere Fachkenntnisse erworben. So steht unserer Schule z.B. ein Informatikkabinett mit 10 Rechnern zur Verfügung, die individuell auch nachmittags genutzt werden. Viele Arbeitsgemeinschaften erarbeiten zusätzlich Geräte und Hilfsmittel, die dann im normalen Unterricht Verwendung finden.

Um sich mit den Anforderungen unseres Gymnasiums vertraut zu machen und die individuellen Voraussetzungen, Interessen, Fähigkeiten und Neigungen festzustellen, wird mit jedem Bewerber eine Aufnahmeprüfung und ein persönliches Gespräch geführt.

Ein großer Teil unserer Schüler ist im Internat untergebracht, eine Einrichtung, die Kommunikation zwischen den Schülern erleichtert, ja optimiert. Hier können sich die Jugendlichen gegenseitig unterstützen, beim Lernen, bei der Erledigung der oft recht umfangreichen Hausaufgaben und auch bei Freizeitaktivitäten. Natürlich können sich auch Schüler, die in Halle bzw. der näheren Umgebung wohnen, tagsüber im Internat aufhalten. Eine umfassende Betreuung der Internatsschüler wird durch Fachkräfte gewährleistet.

Die Arbeit der Lehrer mit den Schülern bleibt am Georg-Cantor-Gymnasium keinesfalls auf den Unterricht beschränkt. Die Lehrer sind auch außerhalb der regulären Schulzeit ansprechbar. So werden z.B. Teilnehmer an Bundeswettbewerben wie etwa Informatik, Mathematik, Physik, Chemie oder 'jugend forscht' bzw. 'schüler experimentieren' von ihnen unterstützt.

Die Schule verfügt über eine umfassende und moderne Geräteausstattung, die Grundlage für einen praxisnahen und anschaulichen Unterricht ist. Unsere modernen Unterrichtsmittel stehen auch dem Schüler in den zahlreichen Unterrichtspraktika, den Arbeitsgemeinschaften und für individuelle Freizeitinteressen zur Verfügung. Lehrfilme können z.B. über eine zentrale Video-Anlage in jeden Klassenraum eingespielt werden.

Das Georg - Cantor - Gymnasium in Fakten

Ziel:	Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch interessierte und begabte Schüler werden zur allgemeinen Hochschulreife geführt, die allen Schülern sämtliche Studienrichtungen ermöglicht. Eingeschlossen ist eine Spezialisierung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich.
Sekundarstufe I:	ab Klasse 7 verstärkter Unterricht in Mathematik, Biologie, Physik, Chemie sowie ab Klasse 8 Informatik als obligatorisches Unterrichtsfach
Sekundarstufe II: Einführungsphase: (Klasse 10)	2 Wahlmöglichkeiten: 2 Naturwissensch. (NaWi) mit je 3 h und 1 NaWi mit 2 h oder dritte Fremdsprache und 1 NaWi mit je 3 h und 2 NaWi mit 2 h Mathematik in Leistungs- und Grundkurs mit gleicher Stundenzahl
Grundkursangebot:	Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Fremdsprachen, Kunst oder Musik, Geographie oder Sozialkunde, Deutsch, Geschichte, Sport
Leistungskursangebot:	Mathematik, Fremdsprachen, 3 Naturwissenschaften
	schon ab 10. Klasse Einteilung Mathematikunterricht in Grund- und Leistungskurs
	in Zusammenarbeit mit der Universität spezielle Begabtenförderung bei entsprechenden Fähigkeiten und Wünschen
Fremdsprachen:	ab Klasse 5 Englisch, ab Klasse 7 Französisch oder Russisch oder Latein, ab Klasse 10 Französisch oder Russisch oder Spanisch oder Latein
Wahlkurse Klasse 9 - 12:	Astronomie, Elektronik, Informatik, Anatomie der Pflanze, Genetik, Mikrobiologie, quantitative Analyse, Optik, Umweltschutz u. Ökologie
Arbeitsgemeinschaften:	werden entsprechend den Neigungen der Schüler in den Klassen 5 - 8 angeboten
Freizeitangebote:	
musisch/kulturell:	Musik, Video, keramisches Gestalten, Chor Theater- und Konzertbesuche, Besichtigungen von Kunstaustellungen und Museen
sportlich:	vielfältige Möglichkeiten in schuleigener Turnhalle und auf dem Volleyballplatz; z.B. Basketball, Gymnastik, Judo, Leichtathletik
Schulaufnahme:	ab Klasse 5 Aufnahmeverfahren für jeden Bewerber
schuleigenes Internat:	Möglichkeit der Unterbringung und Betreuung von ca. 100 Schülern in der Regel in 4 - Bettzimmern
Förderverein:	Der Verein der Freunde und Förderer des Georg-Cantor-Gymnasiums e.V. unterstützt die Arbeit der Schule durch seine Mitarbeit im materiellen und ideellen Bereich.

Stundentafel der Kl. 5 - 10 ab 1994/95

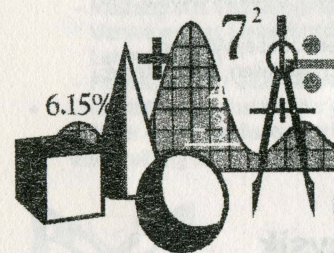
Fach/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10 A mit 3. Spr.	10 B ohne 3. Spr.
Deutsch	5	4	4	4	3	3	3
1. Fremdsprache	4	4	4	4	3	3	3
2. Fremdsprache	0	0	4	4	4	4	4
3. Fremdsprache	0	0	0	0	0	4	0
Musik	zus	zus	1	1	1	1	1
Kunsterziehung	3	3	1	1	1	1	1
Geschichte	2	1	2	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	1	1	1	1
Sozialkunde	0	0	0	1	1	1	1
Ethik/Religion	2	2	2	2	2	2	2
Mathematik	5	5	5	5	5	4	4
Biologie	2	2	2	2	2	3*	3*
Physik	0	2	2	2	2	2*	3*
Chemie	0	0	2	2	2	2*	2*
Astronomie	0	0	0	0	1	0	0
Informatik	0	0	0	1	2	2	2
Sport	3	3	3	2	2	2	2
wahlfreie Kurse	2	2	1	1	1	1	1

Die fett hervorgehoben Wochenstundenzahlen zeigen eine Erhöhung gegenüber den anderen Gymnasien an.

* Je nach Wahl der Schüler eine Naturwissenschaft dreistündig bzw. 2 Naturwissenschaften dreistündig.

Mathematik/Naturwissenschaften

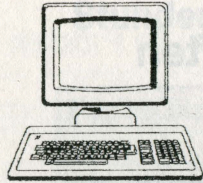
Die Mathematik und die Naturwissenschaften werden im Georg-Cantor-Gymnasium besonders gefördert. So verfügen wir über die Möglichkeit der optimalen Entwicklung und Förderung der naturwissenschaftlichen Interessen und Neigungen unserer Schüler auch über die von den Rahmenrichtlinien geforderten Inhalte und Anwendungen hinaus.



Fachbereich Mathematik

Moderner Unterricht in allen Klassenstufen bedeutet für uns:

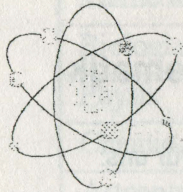
- Unterricht nach einer optimalen Chronologie,
 - die interdisziplinär abgestimmt ist
 - die die kognitiven Voraussetzungen der jeweiligen Alterstufe und Begabung berücksichtigt
 - die den Einsatz moderner und konservativer Methoden im Unterricht ermöglicht
- Unterricht in Leistungs- und Grundkursen ab Klasse 11
- Gruppenunterricht in Klasse 10 entsprechend der Begabung in möglichst homogenen Gruppen
- erweiterte Angebote für alle Jahrgangsstufen und Begabungen (Förderkurse, Erweiterungskurse, Projekte, Wettbewerbe etc.)
- Eine Stoff-Zeitplanung, die auf einem flexiblen, disponiblen Linienkonzept basiert, das auf den Rahmenrichtlinien für den Mathematikunterricht in Sachsen-Anhalt fußt und deren Obergrenzen erreichen läßt.



Fachbereich Informatik

Ein Informatikunterricht, der für alle Grundlagen und für Interessierte Spezielles anbietet:

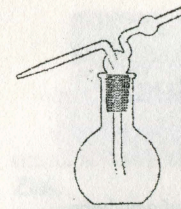
- in der Kursstufe Informatik als Grundkursfach mit 3 Wochenstunden
- Computerkabinett mit 10 vernetzten Computern
- obligatorischer Informatikunterricht in den Klassen 8, 9 und 10 mit den Themen
 - Klasse 8: Grundlagen der Arbeitsweise eines Computers
 - Klasse 9: das Betriebssystem, Textverarbeitung
 - Klasse 10: Einführung in Algorithmen und Datenstrukturen und Anwendung in einer prozeduralen Programmiersprache (TPascal)
- das Kursangebot in der Kursstufe:
 - Klasse 11: theoretische Grundlagen der Informatik - Datenstrukturen und Algorithmen
 - Klasse 12: Standardsoftware - Datenbanksystem dBase, Winword, ...
technische Informatik - Hardwarechnittstellen, Bussysteme ...



Fachbereich Physik

Interessanter Physikunterricht mit hohem Anspruchsniveau:

- Einsatz moderner Gerätetechnik einschließlich Video- und Computertechnik zur Demonstration, Dokumentation und physik.-technischer Messung in fast allen Bereichen
- voll ausgestattete Klassensätze für Schülerexperimente in allen Gebieten der Physik
- Einsatz von anspruchsvollen wissenschaftlich-technischen Präzisionsgeräten für die Lehrerdemonstration und auch in zahlreichen Schülerpraktika
- Gewährleistung eines durchgängigen und kontinuierlichen Physikunterrichtes von Klasse 6 - 10 mit mindestens 2 Wochenstunden
- mindestens ein großes Schülerpraktikum in jeder Klassenstufe
- Anfertigen von experimentellen und theoretischen Projektarbeiten in der Kursstufe unter Anleitung von Mitarbeitern der Hochschulen des Territoriums
- Arbeitsgemeinschaften Computertechnik, Messungen in der Physik, Optik etc.
- Beteiligung am Regional- und Landeswettbewerb „jugend forscht“



Fachbereich Chemie

Der Unterricht im Fach Chemie soll zweierlei Ansprüchen gerecht werden:

1. in der Sekundarstufe I

- Wecken und Fördern des Interesses der Schüler an Fragen der Chemie durch:
 - Vermittlung von Grundwissen auf fachlich angemessenem Niveau mit engem Bezug zum Alltag, zur chemischen Praxis und zu Fragen des Umweltschutzes
 - verstärktes experimentelles Arbeiten in jeder Klassenstufe mit dem Ziel zunehmender Selbständigkeit in Planung, Durchführung und Auswertung der Experimente
- Förderung interessierter Schüler in Arbeitsgemeinschaften
- Vorbereitung auf die Sekundarstufe II durch Kursunterricht in Klasse 10

2. in der Sekundarstufe II:

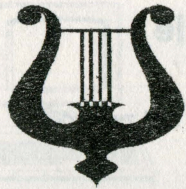
- Vorbereitung auf das Abitur und das Studium durch:
 - praxisorientierten problemhaften Unterricht auf hohem Anspruchsniveau für eine solide Grundlagenbildung
 - Experimentalpraktika
 - Nutzung von Vorlesungsreihen für Gymnasiasten der GDCH (Merseburg) zur Vertiefung des Unterrichtsstoffes und Heranführen an hochschulgemäße Lehrmethoden
 - Projektarbeiten unter Mitwirkung von Mitarbeitern territorialer Hochschulen
- Unterstützung selbständiger experimenteller Arbeiten u.a. für 'schüler experimentieren' und 'jugend forscht'
- Vorbereitung auf Chemieolympiaden und andere Wettbewerbe



Fachbereich Biologie

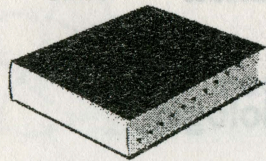
- gut ausgestattetes Biologielabor zur Durchführung spezieller Praktika
- 2 gut ausgestattete Fachräume
- Einbindung einer hohen Anzahl von Experimenten, Bestimmungsübungen und Exkursionen in den Unterricht
- Angebote zu Projektarbeiten und Diskussionsrunden
- Förderung und Betreuung von Wettbewerbsteilnehmern z.B. an JuFo und IBO
- Unterweisungen im Mikroskopieren an Schüler- und Forschungsmikroskopen sowie in der Präparateherstellung
- umfangreiche Unterrichtsmittelsammlung und lebende Organismen
- Fütterung der Tiere durch interessierte Schüler
- Zusatzkurse Mikroskopiertechnik und Einführung Biologie (Klasse 5 u. 6), Allgemeinbiologie, Humanbiologie, sowie Korrespondenzzirkel (Klasse 7 u. 8), Mikrobiologie und biotechnische Verfahren (Klasse 9), Gentechnik (Klasse 10)
- erweiterter Kursunterricht ab Klasse 10

Der Fachbereich Biologie ist Mitglied im Arbeitskreis „Hallescher Auenwald“ und im „Verein Deutscher Wald“



Fachbereich Kunst/Musik

- Der Unterricht in den Fächern Kunsterziehung und Musik zielt auf eine hohe musisch-ästhetische Allgemeinbildung und auf die Entfaltung von Individualität und Kreativität jedes Schülers an unserem Gymnasium.
- Unterrichtsschwerpunkte sind:
 - bildnerisch-praktisches Arbeiten bzw. Musizieren mit und ohne Instrumente
 - Kunst- und Musiktheorie
 - chronologische Vermittlung der Kunst- und Musikgeschichte
 - durch Zusammenspiel von Produktion und Rezeption im visuellen und musischen Bereich ständiges Anregen zu künstlerisch - kultureller Selbstbetätigung
- Unterricht in speziell ausgestatteten Fachkabinetten
- Präsentation der Unterrichtsergebnisse in kleinen Ausstellungen bzw. Schülerkonzerten
- Förderung und Betreuung von Teilnehmern an künstlerischen Wettbewerben
- Angebote für Projekt- und Belegarbeiten
- Möglichkeit, unterschiedliche Instrumente wie Keyboards, Klaviere, Gitarren für außerunterrichtliche Freizeitgestaltung zu nutzen
- Weihnachtssingen
- Keramikwerkstatt für Unterrichts- und Freizeitgestaltung
- jährliches Sommerlager "Pleinair" für bildkünstlerisch interessierte und begabte Schüler



Fachbereich Fremdsprachen

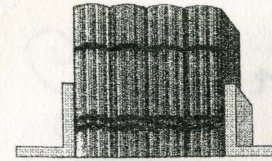
Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch als erste Fremdsprache

ab Klasse 7: Französisch oder Russisch oder Latein als zweite Fremdsprache

ab Klasse 10: für interessierte Schüler wahlweise Russisch, Latein, Französisch, Spanisch als dritte Fremdsprache

- Unterricht in Grund- und Leistungskursen ab Klasse 11
- Arbeit nach den Rahmenrichtlinien für Gymnasien in Sachsen-Anhalt
- Unterrichtsschwerpunkte sind die Entwicklung des Hörverstehens, Sprechens, Leseverstehens und Schreibens, die auf den systematischen Aufbau sprachlicher Handlungskompetenz zielen durch:
 - Entwicklung von Sicherheit in Aussprache und Intonation
 - Sicherheit von Fertigkeiten im freien Sprechen
 - Förderung des sprachlichen Experimentierens
 - Vermittlung von Wissen und Können zur Landeskunde, Literatur und Geschichte
 - Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken
 - Lesen authentischer Texte mit und ohne Hilfsmittel
 - Einsatz auditiver und audiovisueller Medien
 - Einbeziehung fachsprachlicher Elemente unter Berücksichtigung des Profils der Schule



Fachbereich Deutsch

Ziel:

Reflexion über Sprache

mündliche und schriftliche Kommunikation

Umgang mit Texten

Hinführung zu kommunikativer Kompetenz

- Wissen über Sprachsystem aneignen
- Fähigkeit, Regeln sicher anzuwenden, erwerben
- Wissen um situative Bedingtheit von Texten in der Kommunikation erarbeiten
- Fähigkeit zur Herstellung eigener Texte, Sprache situationsgerecht und angemessen zu verwenden
- Grundfähigkeiten in Rhetorik (Aufbau von Vorträgen und freie Rede) aneignen
- Argumentationsfähigkeit entwickeln
- Fähigkeit zu genüßvollem Umgang mit literarischen Texten herausbilden
- Auseinandersetzung mit Werten und Normen im historischen Umfeld fördern
- Gewohnheiten herausbilden, literarische Texte als Identifikationsangebote zu verstehen und zur Auseinandersetzung zu nutzen
- Techniken geistiger Arbeit erlernen (Exzerpieren, Konspektieren, Zitieren, Erstellen einer Facharbeit)



Fachbereich Geschichte/ Geographie/Sozialkunde

Ziel:

Der Unterricht in diesen Fächern dient der Beschäftigung mit wichtigen politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und religiösen Ereignissen und Erscheinungen in Vergangenheit und Gegenwart. Er soll der grundlegenden Bewußtseins- und Lebensorientierung für das persönliche Weltbild und den individuellen Sinnfindungsprozeß vermitteln.

Methoden

- Analyse von Sach- und Werturteilen
- Entwicklung eines ideologiekritischen Denkens
- Förderung eigener Urteilsfähigkeit
- Erziehung zur fachgerechten Kommunikation in zunehmend selbständiger Tätigkeit
- Einübung typischer Lösungstechniken und Arbeitsverfahren
- Umgang mit historischen sowie aktuellen Quellen und Materialien
- Projektunterricht
- Besuch von Museen, Ausstellungen und Exkursionen



Fachbereich Sport

Der Sportunterricht prägt die individuelle Handlungsfähigkeit aus

In der Sekundarstufe I wird die Ausbildung in:

- Leichtathletik
- Gerätturnen/Gymnastik
- Basketball/Volleyball
- Badminton
- Tischtennis
- Judo

systematisch fortgesetzt.

In der Sekundarstufe II wird die von den Schülern gewählten Stoffgebieten vertieft. Hierbei wird in Kursen unterrichtet.

Den Schülern werden vielfältige Möglichkeiten angeboten, sich im Unterricht und in der Freizeit sportlich zu betätigen.

Über Arbeitsgemeinschaften "Sport in der Schule und im Verein" können an folgenden Übungsgruppen in der Schule teilgenommen werden:

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. SG BUNA Halle-Neustadt e.V. | 2. Universitätssportverein |
| • Leichtathletik | • Judo |
| • Basketball | • Basketball |
| • Badminton, Tischtennis | |
| • Karate | |



Korrespondenzzirkel

Im Auftrag des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt fördert das Georg-Cantor-Gymnasium interessierte und talentierte Schüler in Form einer brieflichen Korrespondenz über mathematisch-naturwissenschaftliche Aufgaben und Probleme. Interessierte Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Klassen erhalten 3 - 4 mal pro Schuljahr interessante und schwierige Aufgaben und Probleme zugesandt und senden ihre Lösungen an das Georg-Cantor-Gymnasium. Die Lösungen und eine Punktbewertung erhalten die beteiligten Schüler mit der nächsten Runde der Aufgaben zugesandt. Am Ende des Schuljahres bzw. an geeigneten Ferientagen lädt das Georg-Cantor-Gymnasium zu einem Treffen aller Teilnehmer ein. Neben der gemeinsamen Diskussion über Fragen der effektiven Methodik des Lösens von Problemaufgaben können auch experimentelle Fragen und Probleme gestellt und gelöst werden. Auch Exkursionen zu wissenschaftlichen Einrichtungen der im Raum Halle/Merseburg ansässigen Universitäten und Hochschulen stehen auf dem Programm. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht jedoch der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern des Zirkels sowie der persönliche Kontakt mit den betreuenden Lehrern der Fächer Mathematik, Physik, Chemie und Biologie des Georg-Cantor-Gymnasiums.

Dieser Zirkel ist für alle Schülerinnen und Schüler des Landes Sachsen-Anhalts offen.



Erfolge in Wettbewerben

Wettbewerb 'jugend forscht'

- 1992 2. Platz im Wettbewerb der europäischen Länder
 - 1992 Sieger in allen Wettbewerben von Regional- bis Bundeswettbewerb im Fach Physik, Sonderpreis des Bundespräsidenten, Preis des Bundesforschungsministers
 - 1992 Sieger im Regional- und Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt im Fach Technik, Teilnahme am Bundeswettbewerb
 - 1992 Sieger im Regionalwettbewerb im Fach Mathematik, 2. Platz im Landeswettbewerb
 - 1993 Sieger im Regional- und Landeswettbewerb im Fach Biologie/Ökologie und Teilnahme am Bundeswettbewerb
 - 1993 Sieger im Regionalwettbewerb und 2. Platz im Landeswettbewerb im Fach Physik
 - 1993 Sieger im Regionalwettbewerb und 2. Platz im Landeswettbewerb im Fach Mathematik/Informatik
 - 1994 Sieger im Regionalwettbewerb und 2. Platz im Landeswettbewerb "Schüler experimentieren" im Fach Physik
 - 1994 Sieger im Regionalwettbewerb und 2. Platz im Landeswettbewerb im Fach Technik
 - 1994 3. Preis im Landeswettbewerb im Fach Mathematik/Informatik
 - 1994 2. Platz im Regionalwettbewerb und Preisträger im Landeswettbewerb im Fach Mathematik/Informatik
 - 1994 erfolgreiche Teilnahme am Regionalwettbewerb im Fach Biologie
Sonderpreis des Bundesbildungsministers für die Schule 1991/92/93/94
- in jedem Jahr Auszeichnung als erfolgreichstes Gymnasium bei Regionalwettbewerb „jugend forscht“ und „schüler experimentieren“

Wettbewerbe in Mathematik

- 1992 Sieger im Bundeswettbewerb
 1992 zahlreiche 1.Plätze in Landesolympiade
 1992 einige Preisträger in Bundesolympiade
- 1993 zahlreiche Teilnehmer sowie ein 3. Preis in der zweiten Runde des Bundeswettbewerbes
 1993 Sonderpreis des Bildungsministers
 1993 drei 1. Plätze und ein 3. sowie ein 6. Platz für die Klassenstufen 9-11 in Landesolympiade
 1993 2. und 3. Preise in der Bundesolympiade
 Sonderpreis des Bundesbildungsministers für die Schule 1992 und 1993
 1993 2 Teilnehmer an IMO-Auswahl-Klausur
- 1994 zahlreiche Preisträger beim Bundeswettbewerb
 1994 vier 1. und ein 3. Platz in Landesolympiade
 1994 ein 2. Preis, sowie einige Anerkennungspreise in Bundesolympiade
 1994 3 Teilnehmer an IMO-Auswahl-Klausur

Wettbewerbe in Biologie

- 1993 erfolgreiche Teilnahme am Umweltwettbewerb
 93+94 1. Platz im Mannschaftsvergleichswettbewerb Biologie der 10. Klassen
 1994 2. Platz im Auswahlseminar zur Internationalen Biologie Olympiade
 damit Teilnehmer an IBO
 1994 Thieme - Preis (Umwelt)

sonstige Erfolge

- 1993 3. Platz in Physiklandesolympiade
 1993 Sonderpreis für Physik
 1993 erfolgreiche Teilnahme am Bundesumweltwettbewerb

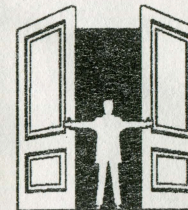
Mannschaftswettbewerbe der mathem./nat. Gymnasien der neuen Bundesländer

- erfolgreiche Teilnahme mit zahlreichen vorderen Plätzen am jährlichen Wettbewerb der mat.-nat. Gymnasien der neuen Bundesländer in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Biologie
- 1993 2. Platz im Physikmannschaftswettbewerb
 1993 1. und 7. Platz ...
 1994 1. und 5. Platz beim Biologiemannschaftswettbewerb
- umfangreiches Training der Mannschaften für diese Wettbewerbe



Höhepunkte im Schuljahr

Tag der offenen Tür	an einem Samstag im November zur Vorstellung der Schule
Weihnachtssingen	alle Schüler und Lehrer am letzten Schultag vor Weihnachten
Ökologiepraktikum	eine Woche im Mai; Wohnen im Schullandheim und Arbeiten im Wald für alle Schüler der Klasse 10
Biologiewettbewerb	Austragung des Biologiemannschaftswettbewerbes der mathem./nat. Gymnasien der neuen Bundesländer
Englandreise	eine Woche im Juni/Juli landeskundliche Reise nach England für Schüler der Klasse 11
Sporttage	sportliche Wettkämpfe mit Schulmeisterschaften im Mai/Juni
Projektwoche	jährlich eine Woche im Juni; Projektarbeit für alle Schüler von Klasse 5 - 10 zu den vielfältigsten Problemen
Schülerkonzert	von Schülern für Schüler als Abschluß der Projektwoche
Sommercamp 'Pleinair'	traditionelles Sommerlager für bildkünstlerisch interessierte Schüler
Cantor-Feierstunde	Kolloquium zum Geburtstag Georg Cantors am 3. März



Hinweise für Bewerber

- Aufnahme ab Klasse 5
- im Herbst für alle Grundschulen Informationsblätter und Formulare vom Georg-Cantor-Gymnasium für die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung
- schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung für alle Bewerber ab Januar; umgehende Information über das Ergebnis an die Eltern
- Abgabe der Schullaufbahnerklärung an der Grund- oder Sekundarschule entsprechend deren Terminstellungen
- Aufnahme von Bewerbern aus Realschulen in die 7. oder 10. Klasse nach einer Aufnahmeprüfung
- Aufnahme von Bewerbern aus Gymnasien nach einem erfolgreichen Aufnahmeverfahren zum Beginn des 6., 7., 8. und 9. Schuljahrganges